

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 9

Artikel: Himmelserscheinungen im Mai
Autor: Brun, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christen und christlichen Deutschen in Geistesverwirrung und Gewissensnöte schleudert; heute, wo rücksichtslose und skrupellose Gewalthaber unter der heuchlerischen Parole eines sogenannten „positiven Christentums“ den Katholizismus und überhaupt das Christentum als undeutsch, als „artfremd“, als morgenländisches Dekadenzgift brandmarken oder doch wenigstens ohne Widerspruch brandmarken lassen; heute, wo das Problem der Veredelung der rassebedingten Natur durch die Uebernatur des Christentums und das Kulturerbe des Katholizismus zur brennenden Tagesfrage geworden ist, — heute steht das Leben des grossen Oesterreichers Kralik mit providenzieller Leuchtkraft vor uns. Er war ein begeisterter Herold deutscher Kulturtradition wie wenige andere vor ihm, und er war zugleich ein treuer, gläubiger, frommer Sohn der katholischen Weltkirche. Der Protestant Ernst Wachler schrieb einst im Berliner „Tag“ (1. Febr. 1910): „Die grosse Verbindung von Deutschtum und Katho-

lizismus kann man in ihrem ausgeprägtesten Fall am besten an Kralik studieren.“ Und nach Kraliks Tod schrieb derselbe Protestant Wachler („Ausburg. Postzeitung“, 9. Febr. 1934): Kralik ist „eine kolossale Gestalt, in seiner Art Gobineau und Nietzsche ebenbürtig, deren Probleme auch die seinigen sind — nur dass er andere Lösungen gibt. Er ist vielleicht in dem aufgewühlten und durch tausend Gegensätze zerrissenen Europa die grösste konservative Macht.“ (Ja, füge ich aus dreissigjähriger persönlicher Kenntnis und Freundschaft mit Kralik hinzu, ja, konservativ, aber um mit den alten Werten noch höhere neue Werte zu schaffen.) Nun, und diesen einzigartig grossen Geist lehrt uns Dr. Rayboulds Buch in vorzüglicher Einfühlung und wissenschaftlicher Klarheit verstehen. Möge Oesterreich und Deutschland an Kraliks Geist glücklich genesen!

Freiburg.

Prof. Dr. W. Oehl.

Himmelserscheinungen im Mai

Sonne und Fixsterne. Das Tagesgestirn durchzieht im Mai und Juni die Region des Widders und Stieres und entfernt sich gleichzeitig vom Aequator bis 22° nördlicher Deklination. Im mitternächtlichen Gegenpol der Sonne befindet sich der Skorpion. Vor den Tierkreisbildern sind abends hauptsächlich Löwe, Jungfrau und Waage zu sehen. Der Bärenführer Arkturus, die nördliche Krone und die Schlange beleben den Raum zwischen Skorpion und dem grossen Bären.

Planeten. In der zweiten Monatshälfte bietet Merkur selten günstige Sichtbarkeit. Er wandert vor der Sonne durch Widder und Stier und ist am 23. am längsten am Abend-

himmel. Seine grösste Elongation erreicht er am 26. mit fast 23°. Noch um ein Sternbild voraus ist Venus, der Abendstern in herrlicher Sicht. Sie geht Ende April erst ca. 23½ Uhr unter. Auch Mars im Löwen ist fast die ganze Nacht zu sehen. Am 19. wird er wieder rechtläufig. Zu den Abendsternen gesellt sich auch Jupiter in der Jungfrau und bleibt ebenfalls die ganze Nacht sichtbar. Saturn steht im Wassermann. Er geht kurz nach Mitternacht auf und ist daher bis zur Morgendämmerung zu sehen.

Die Sonnenfleckentätigkeit hält an. Ein gewaltiger kraterähnlicher Fleck verunstaltet gegenwärtig die hohen, südlichen Breiten der Sonne.

Dr. J. Brun.

Unser katholisches Schulideal immer wieder missdeutet!

Kürzlich hat der schweizerische Landessender im Widerspruch zu seiner weltanschaulichen Neutralität Herrn Prof. Dr. Guyer, Rorschach, Gelegenheit gegeben, für seine liberale Auffassung von der „schweizerischen Schule“ vor der breitesten Öffentlichkeit Propaganda zu machen. Wir müssen besonders einige Stellen

aus dem 2. Vortrag ablehnen, ohne die ganze Frage systematisch erörtern zu wollen.

Herr Dr. Guyer sagte, die „neutrale“ Schule sei „eine einzigartige Stätte der Befriedung, der Volkseinheit, eine demokratische Schule in ihrem ganzen Wesen . . ., ohne Markten mit andern Ansprüchen.“ Wir fragen: Ist das Schweizervolk